



HPR-Aktuell

Veröffentlichung der **ver.di**-Gruppe im Hauptpersonalrat der Bundesagentur für Arbeit

Ausgabe 11/2017

08. November 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ihr erhaltet heute die neueste Ausgabe von „**ver.di**-HPR-Aktuell“ mit den Informationen aus der letzten Sitzung des Hauptpersonalrats.

Einführung eines BA-Förderstudiums als zusätzlichen Rekrutierungsweg

Das BA-Förderstudium ist ein neuer, zusätzlicher Zugangs- bzw. Rekrutierungsweg für zukünftige Beschäftigte auf Fachkräfteebene. Ziel ist es, über diesen Weg weitere Potenziale zu erschließen und frühzeitig an die BA zu binden, um den Bedarf an gut qualifizierten Fachkräften zeitnah decken zu können.

Das BA-Förderstudium wird zunächst für die Bachelor-Studiengänge „Sozialrecht“ und „Wirtschaftsrecht“ an den staatlichen Hochschulen Fulda und Bielefeld sowie an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin angeboten. Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Altersstrukturanalyse 2016 soll das Förderstudium in erster Linie zur Bedarfsdeckung im operativen Service (OS), den Familienkassen (FamKa) und ggf. auch den Internen Services beitragen.

Konzept zur Open-Innovation-Kampagne des beschäftigungsorientierten Fallmanagements (bFM)

Es ist beabsichtigt, in vier Jobcentern (JC Freiburg, JC Köln, JC Lüneburg und JC Teltow-Fläming) unter Einsatz der Open-Innovation-Plattform eine Open-Innovationen-Kampagne zum beschäftigungsorientierten Fallmanagement umzusetzen. Durch diese sollen vertiefte Erkenntnisse zum Dienstleistungsangebot, zur Beratungsqualität und dem Integrationsprozess im bFM anhand der folgenden Fragestellungen gewonnen werden:

- Wie bewerten die FM-Kundinnen und -Kunden das Dienstleistungsangebot, die Beratungsqualität und den Integrationsprozess?
- Ist Open-Innovation eine geeignete Plattform zur Bewertung der Dienstleistungen durch Kundinnen und Kunden?
- Eignet sich die Plattform Open-Innovation als Form der Kundenbeteiligung in den Jobcentern oder für fachliche Entwicklungsvorhaben der Zentrale / Regionaldirektionen?

Ganzheitliche Anliegenklärung in der Telefonie und E-Mail Bearbeitung (Inkasso)

Um eine hohe Erreichbarkeit (Zielwert 80%) zu erzielen, dadurch die E-Mail-Bearbeitung zeitnah und kontinuierlich umzusetzen, die/den Mitarbeiterin/Mitarbeiter eine verlässliche Bearbeitungsgrundlage zur Verfügung zu stellen und auch verbindlich und kundenfreundlich nach außen zu agieren, soll die ganzheitliche Anliegenklärung im Telefon-Inkasso in der Telefonie und im Rahmen der E-Mail-Bearbeitung sukzessive erprobt werden. Die ganzheitliche Anliegenklärung beinhaltet die ganzheitliche Klärung und Bearbeitung von Kundenanliegen im Rahmen von Telefon-Inkasso. Dies bedeutet: Es werden alle Anliegen, die die Schuldnerin/der Schuldner am Telefon äußert, abschließend vom Telefon-Inkasso bearbeitet und es werden nur die Anliegen, die die Schuldnerin/der Schuldner am Telefon äußert, abschließend vom Telefon-Inkasso bearbeitet.

Einführung eines Auftragsmanagement für den Regionalen Infrastruktur- und IT-Service (RIS-Portal – künftig: RIM-Portal)

Für den Regionalen Infrastruktur- und IT-Service wird ab 01.01.2018 ein webbasiertes Portal (RIS-Portal) zur Auftragssteuerung eingeführt. Das RIS-Portal ist bis auf weiteres für neue Aufträge im Bereich Infrastruktur und IT verbindlich im SGB III zu nutzen. Dem SGB II-Bereich obliegt weiterhin die Möglichkeit, die bisherigen Kommunikationswege zu nutzen.

Bis zur Bereitstellung einer zentralen IT-Lösung bzw. der Abbildung einzelner Prozesse in bereits vorhandenen IT-Verfahren wird eine einfache, kundenfreundliche Weblösung als Auftragschnittstelle für den Kunden bereitgestellt, über welche die wichtigsten Dienstleistungen der Infrastruktur und der IT

- Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände
- Benutzerdaten und Berechtigungen
- Büromaterial und Geschäftsbedarf
- IT-Beratung
- IT-Hardware, -Software und -Dienstleistungen
- Störungsbeseitigungen im Bereich der Infrastruktur und IT
- Umzüge und
- sonstige Anliegen

standardisiert abgerufen werden können. Die Weiterbearbeitung durch den Regionalen Infrastruktur- und IT-Service erfolgt entweder direkt im RIS-Portal oder in anderen, bereits bestehenden IT-Verfahren (z.B. IM-Webshop, IT-Warenkorb).

Etablierung der Open Innovation Plattform „Ideenwerkstatt“

Open Innovation (OI) bietet der BA die Möglichkeit externe und interne Akteure an definierten Aufgabenstellungen mitarbeiten zu lassen und somit interaktive Wertschöpfung zu betreiben. Die OI Plattform der BA – Ideenwerkstatt – bietet die Möglichkeiten

- eines offenen Austauschs über Vorschlag- und Kommentierfunktionalitäten,
- eines einfachen, strukturierten und intuitiv bedienbarem Kommunikationsmittels,
- das die BA moderierend eingreifen und Informationen und über einen Projektblog einstellen kann,
- offene Vorschlagsprozesse, Umfragen und Abstimmungen anzustoßen.

Geplante Open Innovation Kampagnen zum Go-Live der Beta-Version des neuen Selbsterkundungstool für den Orientierungsbereich Studium (SET)

Um sowohl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch Kundinnen und Kunden an der Weiterentwicklung des SET zu beteiligen, sollen für die jeweiligen Zielgruppen parallel zum Go-Live des SET zwei Open Innovation Kampagnen auf der Open Innovation Plattform der BA „Ideenwerkstatt“ durchgeführt werden. In diesen Open Innovation Kampagnen haben interessierte Mitarbeiter/-innen sowie Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, ihre Meinung zum neuen SET zu äußern und mit anderen Kampagnenteilnehmerinnen und -teilnehmern darüber zu diskutieren. Auf diesem Wege können die Rückmeldungen der Nutzerinnen und Nutzer direkt in die Weiterentwicklung des SET einfließen, wodurch das Risiko von Fehlentscheidungen und -entwicklungen minimiert wird.

BISS – Datenraum Kundenbestand Einblendung des aktuell ausgeblendeten Attributs „Aufgabe“

Im Datenraum Kundenbestand wurde das Attribut „Aufgabe“ bislang nicht zur Anzeige gebracht. Nun soll das Attribut „Termin“ voraussichtlich zur P73 veröffentlicht werden.

Beide Attribute zusammen ermöglichen es, die DORA-Auswertung 734 zu ersetzen. Damit ist es möglich, Kunden/-innen zu identifizieren, die weder einen Termin noch eine Wieder-vorlage besitzen.

Übersicht der in der HPR-Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte (beteiligungspflichtige Maßnahmen)

- Einführung eines Dienstpostens „Experte/-in in der RD mit Fachaufsicht im übertragenen Rahmen“ in der Regionaldirektion NRW
- Personalhaushalt 2018
- Personalhaushalt 2017 – SGB II und SGB III
 - Stellenregelungen im Rechtskreis SGB III
 - Stellenregelungen im Rechtskreis SGB II
- Einführung eines BA-Förderstudiums als zusätzlichen Rekrutierungsweg
- Ausbildung zum Certified Internal Auditor (CIA)
- Fachliche Weisungen Reha / SB SGB IX
- Konzept zur Open-Innovation-Kampagne des beschäftigungsorientierten Fallmanagements (bFM)
- Ganzheitliche Anliegenklärung in der Telefonie und E-Mail Bearbeitung (Inkasso)
- Zielvereinbarungstemplates und Glossare 2018 – Templates und Glossare für standardisierte Zielvereinbarungen:
 - Service Center
 - Ärztlicher Dienst
 - Berufspsychologischer Service
 - Technischer Beratungsdienst
 - ZAV
 - Statistik
 - Betriebsnummern-Service
 - Interne Revision
- Durchführung einer Erprobung im Rahmen des Projektes „MAOAM“ (Virtuelle Mitarbeiter, Account- und Organisationsdaten Ablösung VAM)
- Einführung eines Auftragsmanagement für den Regionalen Infrastruktur- und IT-Service (RIS-Portal – künftig: RIM-Portal)
- Etablierung der Open Innovation Plattform „Ideenwerkstatt“
- Geplante Open Innovation Kampagnen zum Go-Live der Beta-Version des neuen Selbsterkundungstool für den Orientierungsbereich Studium (SET)
- BISS – Datenraum Kundenbestand – Einblendung des aktuell ausgeblendeten Attributs „Aufgabe“

**Übersicht der in der HPR-Sitzung behandelten „Kenntnisnahmen“
(Informationen der Zentrale zu nicht beteiligungspflichtigen Maßnahmen)**

- Anpassung der Fachlichen Weisung Vermittlungsbudget (VB)
- Anpassung der Fachlichen Weisung AVGS MPAV
- Entwicklung der Online-Dienstleistungen im Antragsportal „Meine eServices“ zur P73
- Online-Befragung zur Umsetzung des Kooperationsmodells mit berufsanschlussfähiger Weiterbildung ("Kommit")
- Weisung „Leitfaden zum Mindestlohngesetz“
- Weisung zu anderen Leistungsanbietern gemäß § 60 SGB IX
- Handbuch Personalwirtschaft
- Information zur Migration SharePoint 2013 – Phase 1: Technische Migration
- Projekt Lebensbegleitende Berufsberatung – Qualifizierung „Berufsorientierung für Beraterinnen und Berater im Erwerbsleben“
- Weiterentwicklung der Prozesse im Kundenportal

Die Mitglieder der **ver.di**-Gruppe im Hauptpersonalrat

Vorsitzender
Vorstandsmitglied
Vorstandsmitglied
Vorstandsmitglied
Vorstandsmitglied

Eberhard Einsiedler
Iris Hundertmark
Michael Nitsch
Gertrud Eckert
Robert Buhse

Sprecher/-innen der Ausschüsse:

Ausschuss 1: Arbeitnehmer- und Beamtenangelegenheiten, Personalhaushalt, Personalwirtschaft, Koordination ERP-Personal

Anton Jopp

Ausschuss 2: Personalentwicklung- und -qualifizierung (Aus- und Fortbildung)

Thomas Berle

Ausschuss 3: Markt und Integration

Rolf-Peter Bruch

Ausschuss 4: Operativer Service und Kundenportal

Henrik Möckel

Ausschuss 5: Controlling und Steuerung, Koordination ERP-Finzen

Gertrud Eckert

Ausschuss 6: Allgemeine IT-Angelegenheiten und Infrastruktur

Franz Mevenkamp

Ausschuss 8: Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG)

Petra Jungton

Ausschuss 9: Vorstandsausschuss

Gerd Wolf

HPR-Mitglied
HPR-Mitglied
HPR-Mitglied
HPR-Mitglied
HPR-Mitglied
HPR-Mitglied

Lisette Hörig
Griseldis Lamping
Petra Wagner
Uwe Spieckermann
Brigitte Weyers
Andreas Kiehl



Herausgegeben von:

ver.di-Gruppe im Hauptpersonalrat der Bundesagentur für Arbeit (BA)
Regensburger Str. 104, 90478 Nürnberg, Telefon (0911) 179-2735, Fax (0911) 179-3762
Presserechtlich verantwortlich: Eberhard Einsiedler (Vorsitzender)

Redaktion: Michael Nitsch

E-Mails zu „**ver.di**-HPR-Aktuell“ bitte an:

verdi.hpr.ba@verdi-hpr-wir-in-der-ba.de

ver.di-Gruppe im Hauptpersonalrat der BA im Internet erreichbar unter:

www.verdi-hpr-wir-in-der-ba.de/